VON DER ATLANTIKKÜSTE ZUM GAMBIA-FLUSS UND BIS INS HÜGELLAND DER BASSARI

Ort: Gambia, Senegal
Reisedauer: 16 Tage
Teilnehmerzahl: 4 - 10
Schwierigkeit: Mittel
Reiseart: Tierbeobachtungsreisen, Gruppenreise

Zwei der schönsten Länder Westafrikas in einem: Senegal und Gambia

Es gibt nur wenige Reisen, wo Sie Senegal so vielseitig erleben können, von den modern beeinflußten Küstenorten bis in das "richtige" Afrika im südöstlichen Hinterland. Mit unserer Reise wollen wir Ihnen Senegal in seiner Vielfalt zeigen, das Moderne und als auch das Traditionelle. Kaum ein anderes Land in Westafrika kann beides in diesem ausgewogenen Verhältnis verbinden. Senegal - ein interessantes, vielseitiges, zugleich sehr angenehmes und vor allem sicheres Reiseland. Die vor Jahren eingeführte Visumpflicht wurde abgeschafft, Straßen- und Flugverbindungen verbessert und die liberale Wirtschaftspolitik lässt den

touristischen Möglichkeiten freie Entfaltung. Diese greifen wir auf. Wir sind nun im Jahr selbst mind. 2x in Senegal und können so auch unsere Reisen "begleiten". Afrika bleibt Afrika, vieles verläuft und gestaltet sich anders als in unseren strukturierten Abläufen. Aber vielleicht genau darin liegt das kreative, welches die Menschen dieses Landes verkörpern... Herzlich willkommen!! Während die Küste als ein Schmelztiegel verschiedener Völker und Tradition gilt und das Moderne mit dem "alten" Afrika vereint, ist das Hinterland "Westafrika pur"! Besonders im als das "Land der Bassari und Bedik" bezeichnete Gebiet im Grenzgebiet zum subtropischen Guinea finden Sie eine grüne, eindrucksvolle Natur voller Baobab- und Mangobäume und Dörfer mit traditionellen, strohbedeckten Lehmrundhütten. Der Weg dorthin zählt nicht zu den kürzesten, doch die Mühe lohnt sich! Ab Herbst 2018 erfolgt die Hinfahrt in den äußersten Südosten Senegals über Gambia mit einer Übernachtung in Georgetown am Gambia-Fluß, wo in der Nachbarschaft auf einer Insel über 200 Schimpansen geschützt leben. Wieder in Senegal angekommen durchstreifen Sie den Niokolo-Koba-Nationalpark, gelangen auf kleinen Wanderungen zu den abseits lebenden Bedik und Bassari. Auf der Rückreise fahren Sie durch Koalack und weiter bis in den Norden zur durch die ehemaligen Kolonialbauten geprägten Stadt St. Louis. Zum Abschluß der Reise setzen über auf die Insel Gorée. Die in der Sklavenzeit von Portugiesen, Holländern, Engländern und Franzosen errichteten und bis heute komplett erhaltenen Gebäude spiegeln heute einen mediteraner Hauch wider, der Sie hier überraschen und gleichzeitig begeistern lässt. Abends können Sie dies am Abend alleine mit den Inselbewohnern auskosten. Vielseitiges Senegal - vom Atlantik in das Sine Saloum Delta Von der Atlantiküste in das Sine-Saloum-Delta, ein UNESCO-Naturschutzgebiet umrahmt von Baobab- und Mangrovenwälder. In traditionellen Pirogen erkunden Sie gleitend die Mangroven. Wenn Sie möchten, können Sie hier Ihre Angelglück ausprobieren - Reiseleiter Alpha bereitet alles vor und im Anschluß gibt es fangfrischen Fisch zum Mittag. Hier übernachten Sie direkt an einem wunderschönen Saloum-Flussarm in einer Eco-Lodge. Eine weitere Besonderheit ist die aus Muscheln aufgeschichtete Insel Fadiouth, die sie auf der Hinfahrt kennenlernen. Hier leben Christen und Muslime seit Jahrhunderten friedlich mit- statt nur nebeneinander. Es ist diese Toleranz, die den Senegal besonders macht und die Begegnungen mit den Menschen so offenherzig gestaltet. Von der Küste ins süd-östliche Hinterland zu den Bedik und Bassari Je weiter Sie in den Südosten gelangen, desto dichter wird die Vegetation und desto kleiner und „afrikanischer“ werden die Ortschaften. Ihr Ziel sind die Dörfer der Peul, der Bedik und Bassari, die teilweise nur zu Fuß zu erreichen sind. Wir führen Sie zu ihren Kultplätzen und erzählen Ihnen von alten Sitten und Gebräuchen – und von den großen, farbenfrohen Initiationsfesten, die hier im Mai vor der Regenzeit zelebriert werden. Ihre Basisstationen hierfür sind ein auf einem kleinen Hügel gelegenes Öko-Hüttencamp und ein Hotel mit Blick auf den Gambia-Fluss. Ausklang in St. Louis und auf der Insel Goree St. Louis ist neben traditioneller Musik das Zentrum für den Jazz. In Pferdekutschen geht es durch die Straßen und Gassen bis zur Atlantikküste und Fischmarkt. Hier weht ein besonderer Hauch der Vergangenheit, teils 140 Jahre alte Handelshäuser lassen Sie die Blütezeit der einstigen Kolonialhauptstadt spüren. Heute stehen sie im Schutz der UNESCO und in vielen Gebäuden sind Cafés und Musikbars eingezogen. Tags drauf erkunden Sie eines der beiden Naturschutzgebiete. Zum Reiseende gelangen Sie auf die Insel Gorée, deren dunkle Geschichte des Sklavenhandels im Kontrast zu den farbigen mediterran wirkenden Gebäuden steht.

Inklusivleistungen

- Flug mit Brussels Airlines ab/an Frankfurt/M., München, Berlin, Hamburg und Hannover (via Brüssel) nach Dakar inkl. Tax
- Empfang am Flughafen Dakar und Gruppentransfer zur Pension
- 7 Übernachtungen in guten 3- bis 2-Sterne-Hotels im Doppelzimmer mit Dusche/WC, 7 Übernachtungen in Hütten/Bungalows im Doppelzimmer mit Dusche/WC (z. T. mit Eimerdusche und Außen-WC)
- 14x Halbpension, 2x Frühstück, inkl. schulz aktiv-Begrüßungs- und Tourabschlussessen
- Alle Transfers und Fahrten im Kleinbus, Im Bassariland im offenen Gelände-Begleitfahrzeug (kann staubig sein)
- Eintritte im Djoudj-Nationalpark und im Sine-Saloum-Delta
- Pferdekutschfahrt in St. Louis, Bootsfahrt im Djoudj-Nationalpark (je nach Saison, sonst Alternativprogramm) und im Sine-Saloum-Delta
- Geführte Wanderungen, z. T. mit örtlichen Zusatzguides

- Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung

Zusatzleistungen

EZ-Zuschlag: € 240,-	*240€*
Rail&Fly ab allen dt. Bahnhöfen (€ 75,–)	*75€*

Reiseverlauf

1. Tag (Sa): Willkommen an der Atlantikküste Senegals!
Flug mit Brussels Airlines zum neuen Airport südlich von Dakar mit Ankunft am Nachmittag. Nach 1 h erreichen Sie unser Strandhotel bei Mbour. Bademöglichkeit vor dem Sonnenuntergang (bei Flug mit Brussels). Begrüßungsessen. Übernachtung in unserem 14-Zimmer-Hotel inmitten eines Palmengarten direkt am Sandstrand. Willkommen im Senegal! (-/-/A)

2. Tag (So): Gemütlicher Morgen am Sandstrand. Über die Muschelinsel Fadiouth in das Sine Saloum-Delta
Gemütlicher Sonntagmorgen unter Palmen am Sandstrand der Petite Cote. Fahrt (ca. 1,5 h) zu einer der bekanntesten Ortschaft Senegals, nach Joal-Fadiouth, zu einer aus Muscheln aufgeschichteten Insel. Sie spzieren durch die Gassen der vorwiegend von Christen bewohnten Siedlung und gelangen über eine Holzbrücke zur Nachbarinsel. Sie ist in ihrer Art weltweit einzigartig: ein Friedhof, wo Christen und Moslems nebeneinander ruhen – letztendlich Sinnbild auch für das friedliche, täglich gelebte Leben im muslimisch geprägten Senegal. Nach weiteren 1,5 h sind Sie tiefer in das Sine Saloum Delta vorgedrungen und erreichen ein abseits liegende Eco-Camp, direkt an einem Saloum-Flußarm gelegen. Das Sine Saloum-Delta ist ein weitverzweigtes Flußsystem mit einem hohen Fischreichtum und den größten Mangrovenbeständen in Westafrika. Es wurde 1980 zum Biosphärenreservat erklärt und zählt seit 2011 zum Weltnaturerbe. Obwohl es in unseren Breiten nach wie vor unbekannt ist, haben wir es in diese Reise inkludiert. Sie sind mitten im afrikanischen outback. Nach Ihrer Ankunft bezieht jeder seine traditionell gestaltete und mit Dusche/WC modernisierte Hütte. Am Abend weisen Fackeln den Weg zu dem am Flußufer gelegen Restaurantteil. (F/-/A)

3. Tag (Mo): Bootsfahrt Sine Saloum-Delta mit Angelmöglichkeit und Kutschfahrt zu einem Nachbardorf
Mit den Pirogen, den Holzbooten, gelangen Sie zu den mit Mangroven gesäumten Flußläufen. Vom Bootsführer erhalten Sie Angelschnur und –haken, mit etwas Glück können Sie heute Ihr Mittag selbst aus den fischreichen Gewässern angeln. Am Nachmittag eine Pferdekutschen-Tour ins benachbarte Dorf. Sie erfahren auf dem Weg Interessantes zu der Ihnen umgebenen Pflanzen- und Dorfwelt. Erfrischung bringt später ein Bad in „Ihrem“ Fluss – dank des leichten Salzgehaltes ist es hier gefahrlos möglich. Ab und an kommen einige Dorfbewohner in das Hüttencamp und bedanken sich auf ihre Weise mit Tamtam-Klängen für den Besuch des abseits liegenden Dorfes. (F/-/A)

4. Tag (Di): Gambia: Megalithen und Bootsfahrt zur geschützten Schimpansen-Insel
WeitFrühes Frühstück und Fahrt über Kaolack nach Gambia. Bisher hatten wir dieses Land gemieden. Doch mit dem neuen Präsidenten tut sich endlich Positives, was für Sie u.a. eine visafreie und generell vereinfachte Einreise ermöglicht. Dies war Anlaß für uns, dieses kleine, nur wenige Kilometer breite Land mit in das Programm aufzunehmen. Zum einen können Sie nun die bekanntesten Megalithen von ganz Senegambia in Wassu aufsuchen und auf dem Gambia-Fluß per Boot die geschützten Schimpansen-Insel umrunden. Gegen Abend lassen sich einige der über 200 Schimpansen am Ufer gut beobachten. Ü in einem Campement in Janjanbureh (Gambia). Manch einer wird auch hier die Gelegenheit haben, seine Englisch-Kenntnisse zu nutzen. (F/-/A)

5. Tag (Mi): Gambia und Niokolo-Koba-Nationalpark (Senegal)
Weiter durch den "Süd"teil von Gambia. Wieder im Senegal angelangt, gelangen Sie zu einer Hotel-Lodge am Rand des Niokolo-Koba-Nationalparkes, idyllisch an einer Wassergabelung auf einer Anhöhe gelegen. Ihnen wird am Abend ein Konzert der besonderen Art geboten: Vögel, Paviane, Meerkatzen, Schakale, Hyänen geben ihren Stimmen Gehör... (F/-/A)

6. Tag (Do): Campement in Mako und Wanderung in eine Dorf
WeiHeute genießen Sie ein gemütliches Frühstück, begleitet von dem Stimmengewirr von Vögeln und den zahlreichen Affen des umgebenen Waldes. Auf der kleinen Wanderung in die Umgebung des Hotels bis zum 3 km entfernten Dorf erfahren Sie vieles von der hier lebenden Tierwelt. Affen, Vögel und Flusspferde können Sie von der Hotelanhöhe gut beobachten. Fahrt entlang des Niokolo-Koba-Nationalparkes bis zur kleinen Siedlung Mako, wo eine kleine, liebevoll geführten Hütten-Anlage am Gambia-Fluss liegt. Spaziergang zur Flussbrücke von Mako, wo die Wäsche waschenden Frauen ein farbenprächtiges Bild ergeben. In die andere Richtung entlang des Gambia-Flusses gelangen Sie in ein Dorf der Malinke. (F/M/A)

7. Tag (Fr): Zu Goldgräbern und nach Kedougou
Auf der Fahrt in die nahgelegene größere Ortschaft Kédougou. Unterwegs Besuch einer der zahlreichen Goldgruben (eingeschränkte Fotomöglichkeiten). Besuch des Marktes in Kedougou. Übernachtung in einem Hotel mit einem gewissen Komfort: Zimmer mit Klimaanlage und Gartenpool. Genießen Sie das über den Gambia-Fluß liegende Restaurant.

8. Tag (Sa): Wanderung zu einem abseits liegenden Dorf der Bedik
Von Kédougou über eine gute Piste bis zu einem in der Ebene liegenden Dorf der Peul. Dieser Ausgangspunkt der ersten Bergwanderung ist es nicht weit, so dass der Aufstieg noch in den kühleren Vormittagsstunden bewältigt werden kann. Der Aufstieg (ca. 1,5 h) führt an Baumwoll- und Erdnussfeldern (Erntezeit: November) auf eines der auf der Hügelkette liegenden Dörfer der Bedik, die nur über Pfade zu erreichen sind. Noch heute haben sich einige Frauen traditionell geschmückt. Landschaft, Riten und geschichtliche Hintergründe der Bedik erinnern an die bekannteren Dogon in Mali. Abstieg und Mittagsrast unter einem Mangobaum. Weiterfahrt auf einer langsam anspruchsvoller werdenden Piste bis zur Siedlung Salémata, welche das Zentrum des „Land der Bassari" darstellt. Sie übernachten in einem nachhaltig angelegten, auf einem kleinen Hügel gelegenen Hüttencamp am Stadtrand von Salémata. Zwar gibt es nur die "Eimerdusche" aus den Canaris - ein Tongefäß, welches das Wasser kühlt - aber Sie erkennen die Werte des Wassers neu! Sie können sich mehrfach abduschen, verbrauchen aber nur einen Bruchteil der in Europa üblichen Wassermenge ... Das glauben Sie nicht? Versuchen Sie es selbst! (F/-/A)

9. Tag (So): Thementag Bassari. Wanderung zu Zeremonie-Plätze der Bassari
Im Morgengrauen Halbtageswanderung nach Ethiolo (Bassari-Dorf mit großem Initiationsfestgelände) und zu einem der Ritualplätze. Das auch noch heute relativ schwer erreichbare Bassariland ist ein kleines, ganz besonderes Juwel! Traditionell aus Lateritsteinen errichtete Hütten, eingebettet im Grün des Hügellandes, in guter Symbiose mit den umliegenden Dorfgemeinschaften der Peulh und Malinké, die ihre Felder bestellen und im Einklang mit der Natur leben. Die Wanderungen sind zwischen 5 und max. 9 km in eine Richtung lang und führen meist auf kleinen, von den Einheimischen genutzten Pfaden. Von Ethiolo kann der Rückweg per offenen Geländewagen auf holprigen Pisten oder wieder zu Fuß angetreten werden. Zurück im Ort Salémata lohnt noch ein Besuch des Wochen-Marktes. Zweite Ü in Salémata. (F/M/A)

10. Tag (Mo): Wanderung zu den Wasserfällen von Dindefelo. Zurück in Kedougou
Im Morgengrauen Rückfahrt in Richtung Kedougou. Sie biegen jedoch von der Hauptstraße ab, um zu einem Dorf nahe der Grenze zu Guinea zu gelangen. Von hier aus durchwandern Sie einen kleinen Wald entlang eines Wasserarmes bis zu einer über 80 m hohen Felswand. Sie stehen vor einem der größten Wasserfälle von Senegal. Zurück werfen Sie ab und an mal eine Blick in den Wald, es leben hier Paviane und auch Schimpansen (letztere jedoch selten zu sehen). Auch die Bäume wissen zu begeistern, darunter uralte, meterdicke Kapokbäume. Zum frühen Abend gelangen Sie wieder in das nun Ihnen bekannte Kedougou. (F/M/A)

11. Tag (Di): Quer durch Senegal bis Kaolack
Über Mako, vorbei an der Hotel-Lodge im Nikolo-Koba-NP und über Tambacounda nach Kaolack. Unterwegs Besuch eines, von Touristenströmen unberührten Peul-Dorfes. Weiter im Landesinneren verlassen Sie erneut für kurze Zeit die Hauptstraße, um eine Ansammlung von megalithischen Steinkreisen aufzusuchen. Seit 2011 sind vier große, im Senegal liegende Anlagen in die Liste der Weltkulturerbe-Stätten aufgenommen. Noch ist nicht geklärt, durch wen diese gesetzt wurden. Auch die aus dem naheliegenden Dorf herbeikommenden Bewohner freuen sich aufrichtig über Ihr Interesse – zumal diese Steinkreise abseits und somit „geschützt“ vor anderen Besuchern liegen.

12. Tag (Mi): Über Touba zum Weltkulturerbe mit besonderem Flair, nach St. Louis
Die heilige Stadt Touba ist das heilige heiliges Zentrum der Muriden, eine muslimisch-sufistische Bruderschaft mit großer gesellschaftlicher Bedeutung und Einfluß im Land. Sie schützt das Land vor den islamistischen Einflüssen. Der Besuch der Moschee ist eine weitere Station Ihrer Reise, um die kulturelle Vielfalt und Toleranz des Senegal zu erleben und zu verstehen.
Weiterfahrt durch Savannenlandschaften in den Norden nach St. Louis, zur ehemaligen Hauptstadt mit noch zahlreichen Handels- und Herrschaftshäusern aus der Blütezeit um 1890. Zu Recht zählt die Stadt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe! Am Nachmittag mit Pferdekutsche durch die historische Innenstadt und zum Fischerhafen, wo dutzende buntbemalte Boote von ihren Fischzügen anlanden und die Fangergebnisse an Groß- und Kleinhändler verteilt werden. Abendessen in 3 Gängen – im Hotel "La Residence" wird ein guter Mix aus französischer und senegalischer Küche serviert. Ü im Hotel in St. Louis. (F/-/A)

13. Tag (Do): Vogelparadies, Atlantikküste und schöne Lodge-Anlage
Alljährlich in der Winterzeit strömen tausende Vögel in die Region um St. Louis, besonders zahlreich Pelikane, Reiher und Kormorane. Im weltweit drittgrößten Überwinterungsplatz dieser Vogelarten, dem Nationalpark Djoudj, können Sie im Zeitraum Dezember - März von einem Boot aus die Vögel gut beobachten. Im Okt. /Nov. und Ende April/Mai lohnt dagegen eher die "Langue de Barbarie". Ü in einer Lodge-Anlage, traumhaft am Senegal-Fluß gelegen, welcher wenige Zeit später in das offene Meer mündet. Von der Lodge aus gelangen Sie entweder mit Kajak oder Motorboot über den Senegal-Fluss zur gegenüberliegenden Halbinsel der "Langue de Barbarie", die auf der anderen Seite, nur ca. 200 m weiter mit einem über 40 bis 100 m breiten Atlantik-Sandstrand aufwartet. Da weit und breit keine Siedlung da ist, haben Sie den Strand in Alleinnutzung... traumhaft schön! (F/-/A)

14. Tag (Fr): Insel Gorée
Fahrt nach Dakar, anfangs über eine Piste durch Savanne mit teils wüstenhaften Zügen. Einige kleine Stopps in Dörfern unterbrechen die Fahrt. Hinter Thies geht es flott über die erst kürzlich fertig gestellte Schnellstraße bis in die Innenstadt von Dakar. Nach ca. 20 min erreichen Sie die ehemalige Sklaveninsel Gorée. Wenn Sie die Insel erreichen, starten schon die Tagesbesucher zur Rückkehr aufs Festland, während Sie die nun immer ruhiger werdende Insel auskosten können. Sie besuchen das Sklavenhaus und wandeln durch die Gassen. Alte Kolonialhäuser prägen das Bild, die zusammen mit einer scheinbar immer blühenden Pflanzenwelt einen mediteranen Hauch versprühen. Am Abend sind Sie mit den ca. 1200 Inselbewohner allein. Sie übernachten in einer der kleinen Pensionen. (F/-/A)

15. Tag (Sa): Frühstück auf Goree und Abschied von Dakar
Gemütliches Frühstück, Insel Gorée mit Besuch des ehemaligen Sklavenhauses und Rundgang durch die Gassen und hinauf auf die Festungsanlagen. Besichtigung des Denkmales Monument de la Renaissance Africaine und den äußersten westlichen Punkt des afrikanischen Festlandes. Am späten Nachmittag Fahrt zum Flughafen (abgestimmt auf die Flugzeiten von Brussels Airlines). (F/-/A)

16. Tag (So): Ankunft in Deutschland (oder Verlängerung)
Ankunft am Morgen in Brüssel und Weiterflug am Vormittag. (-/-/-)

Termin	Preis
~~18.12.2021 – 01.01.2022~~	1910€

~~Termin über Weihnachten + Silvester inkl. Hochsaisonzuschlag - begehrter Termin!~~ Kontaktiere uns

Leistungen

- Flug mit Brussels Airlines ab/an Frankfurt/M., München, Berlin, Hamburg und Hannover (via Brüssel) nach Dakar inkl. Tax
- Empfang am Flughafen Dakar und Gruppentransfer zur Pension
- 7 Übernachtungen in guten 3- bis 2-Sterne-Hotels im Doppelzimmer mit Dusche/WC, 7 Übernachtungen in Hütten/Bungalows im Doppelzimmer mit Dusche/WC (z. T. mit Eimerdusche und Außen-WC)
- 14x Halbpension, 2x Frühstück, inkl. schulz aktiv-Begrüßungs- und Tourabschlussessen
- Alle Transfers und Fahrten im Kleinbus, Im Bassariland im offenen Gelände-Begleitfahrzeug (kann staubig sein)
- Eintritte im Djoudj-Nationalpark und im Sine-Saloum-Delta
- Pferdekutschfahrt in St. Louis, Bootsfahrt im Djoudj-Nationalpark (je nach Saison, sonst Alternativprogramm) und im Sine-Saloum-Delta
- Geführte Wanderungen, z. T. mit örtlichen Zusatzguides
- Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung

Zusatzinfos

- Reise durch ganz Senegal und zu der Lebensader Gambias, des Gambia-Flusses
- Neu konzipiert ab Herbst 2018: jetzt mit Schimpanseninsel in Gambia und einer Übernachtung auf der Insel Gorée
- Besuch von Weltkultur-/ und naturstätten wie St. Louis, Insel Goree und Sine Saloum-Delta
- Das Besondere dieser Reise? Erlebnisaktivreise mit max. 10 Mitreisenden und erfahrenem Reiseleiter
- Kennenlernen unterschiedlicher Volksgruppen, einschließlich der Bedik und Bassari
- Übernachtungen in von uns ausgewählten und einem der Reiseziele angepassten Unterkünften, von gediegenen Hotels bis einfachen Campements
- Besuch von über fünf UNESCO-Welterbestätten
- Reiseverlängerung u.a. in unserem Strandhotel an der Petite Cote oder in der Casamance möglich!

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

Facebook Twitter Youtube

Anfrage

Termin

Teilnehmer 1

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

❏ EZ-Zuschlag: € 240,- 240 €/Person

❏ Rail&Fly ab allen dt. Bahnhöfen (€ 75,–) 75 €/Person

Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise Keine

❍ Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- ❏ Rundlum Sorglos-Schutz
- ❏ Reiserücktritt-Versicherung
- ❏ Reisekranken-Versicherung

❍ Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

❍ Ich bin bereits ausreichend versichert

- ❏ Rail & Fly -   mit dem Zug zum Flug

Kontaktdaten

Anrede Herr

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

❑ Ich akzeptiere die Datenschutzerklärung der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzerklärung , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

❑ Ich akzeptiere die allgemeinen Geschäftsbedingungen

Reset Print